

# „Wo bleibt Euer Stolz?“



Hallo, mein Name ist Ana Lucia Rodrigues Folgado. Ich bin gebürtige Portugiesin und lebe seit 23 Jahren in Deutschland. Nachdem ich eine anstrengende, aber auch schöne Jugendzeit in Guinea Bissau und Portugal hinter mich gebracht hatte, entschied ich mich im Alter von 22 Jahren nach Deutschland zu ziehen.

*(Gastbeitrag zur PI-Serie "Warum ich Deutschland liebe!")*

Zunächst möchte ich mich für eventuelle Schreibfehler entschuldigen, aber die deutsche Sprache ist ganz schön schwer. Ich fühlte mich hier immer mehr als wohl, habe einen wunderbaren deutschen Mann und zwei wundervolle Kinder, welche ich über alles liebe und habe mich hier niemals fremd und ausgegrenzt gefühlt.

Erst seit ca. zwei Jahren habe ich immer mehr Probleme mit Ausgrenzung, Beleidigungen und Missachtung meiner Wert- und Lebensvorstellungen. Das alles erfahre ich aber nicht durch Deutsche, sondern durch Menschen, welche selbst „Gast“ in diesem Land sind. Nach über 20 Jahren wollen mir plötzlich Moslems in Deutschland erklären, wie ich hier zu leben und sogar zu fühlen habe...

Obwohl ich viel mehr zu meiner Wut schreiben wollte und könnte, Sinn meiner Mail ist es, den Lesern von PI folgendes mitzuteilen:

Ich lebe als Ausländerin in Deutschland, ich gehe arbeiten und

verdiene damit das Geld, um hier leben zu können und zu dürfen. Ich bezahle meine Steuern und auch den Elternbeitrag für den Kindergartenplatz meines Kindes. Ich bin froh, dass ich das darf und kann ... aber ich kann Euch Deutsche nicht verstehen ... wo bleibt Euer Stolz? Glaubt Ihr immer noch für eine Sache gerade stehen zu müssen, welche keiner von Euch begangen hat? Ich bin auch stolz auf mein Land, obwohl es einen Herrn Salazar gab ... dürft Ihr nicht stolz auf Euer Land sein, weil es einen Herrn Hitler gab?

Begreift doch bitte, dass der Islam nicht nur eine Religion ist ... der Islam selbst sagt von sich, dass er die bisherigen Staatsformen ablösen wird.

Tut dies, was für Euer Land und unsere Wertvorstellungen das Beste ist ... und sollte die Konsequenz daraus die Forderung sein „Ausländer raus“, dann würde ich freiwillig in meine Heimat gehen, einfach nur deshalb, weil mir Deutschland und die Deutschen ans Herz gewachsen sind und ich nicht möchte, dass es irgendwann dieses Deutschland nicht mehr gibt.

#### Bisher erschienene Beiträge zur PI-Serie:

- » “Ich suchte die Heimat meiner Vorfahren”
- » “...weil Deutschland kein islamisches Land ist”
- » “Der Einwanderer muss die Hauptarbeit leisten!”
- » “Wer Mist macht in Deutschland, soll wieder raus”
- » Meine Heimat ... Unsere Heimat ... Deutschland!
- » Einwanderer müssen sich ans Gastland anpassen
- » “Nach einem halben Jahr war ich integriert”
- » Wenn ich an Deutschland denke...
- » Eine kleine Liebeserklärung
- » “Fühle mich manchmal sehr fremd und schutzlos”
- » “Ich hatte und habe nur eine Heimat: Bonn”
- » “Wir haben die deutschen Werte angenommen”
- » “Ich liebe Deutschland wegen den Deutschen”